

Aktivitäten im Elisabeth-Gymnasium zum Ukraine-Krieg – Stand: 03.03.2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,

im Elisabeth-Gymnasium hat sich eine kleine Gruppe gefunden, die die unterschiedlichen Aktivitäten der Schule zum Krieg in der Ukraine koordiniert. Zur Gruppe gehören unser Schulseelsorger, Mitglieder der Schulleitung und des Kollegiums sowie die Schülersprecherin (SV) und die Leitung der KSJ-Stadtgruppe. Die Arbeitsgruppe trifft sich mittwochs um 13.15 Uhr im Schulleiterbüro.

Im ELG wollen mit unterschiedlichen Formaten aktiv mit dem Krieg in der Ukraine umgehen:

- Am **Freitag, 04.03., wird in der 5. Stunde (11.40- 12.30Uhr) in der Aula und im Aula-Foyer eine Andacht stattfinden**. Wir möchten den Schulvormittag unterbrechen, um einen Moment des Innehaltens zu ermöglichen. Fürbitten geben Gelegenheit, gute Wünsche und Gedanken ins Wort und ins Gebet zu bringen. Musikalische Beiträge aus der Schülerschaft werden die Andacht mitgestalten.
Zur Teilnahme an der Andacht sind die Schülerinnen und Schüler der Oberstufenjahrgänge eingeladen. Eine Teilnahmeverpflichtung besteht nicht.
- SV und KSJ laden die Schulgemeinde zu einer humanitären **Spendenaktion** ein. Der Aufruf mit drei unterschiedlichen Spendenzielen ist gerade in Arbeit. Es soll:
 - um Sachspenden gebeten werden, die über Kurierdienste in die Ukraine kommen.
 - eine Organisation unterstützt werden, die sich um die Betreuung von Kindern und Jugendlichen sorgt,
 - die Zeitzeugen-Organisation in der Ukraine unterstützt werden, deren Mitglieder unsere Schülerinnen und Schüler bei einer Gedenkstätten-Reise nach Kiew im Herbst 2019 kennenlernten.
- Ab Dienstag, 08.03., findet dienstags und donnerstags in der 11.10-Pause im Innenhof der Schule unter der Leitung von Br. Clemens und Frau Thurn ein **Friedensgebet** statt.
- Besonders interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe (Jg. 10 bis 12) sind zu einem **informierenden und einschätzenden Gespräch** eingeladen: **Dienstag, 08.03.2022, 14.00 – 15.30 Uhr, Aula des ELG**. Als Gesprächsteilnehmer hat u.a. der Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Maik Reichel zugesagt.

Das **Landeschulamt** macht auf unterstützendes **Material der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz** aufmerksam, das für ein Gespräch in Familie und Schule zu den Themen Krieg und Flucht hilfreich ist: <https://www.servicestelle-jugendschutz.de/2022/02/mit-kindern-und-jugendlichen-ueber-krieg-reden/>

Zum Fortgang unserer schulischen Aktivitäten zum Ukraine-Krieg wollen wir weiterhin regelmäßig informieren.

Für die Arbeitsgruppe

Hans-Michael Mingenbach
Schulleiter